

Niederschrift

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **21.03.2006**, 17:03 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz, Herr Marcel Speker, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Frau Anneka Beck, Herr Wolfgang Becker, Herr Ludger Buss-Gola, Herr Dirk Nolte, Frau Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff (ab 17.07 Uhr, TOP 8.1.1 der öffentlichen Sitzung), Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

von der Verwaltung

Herr Hartmut Bartmann, Herr Manfred Julitz, Herr Winfried Mörchen, Herr Georg Schröder, Herr Jürgen Vennemann, Herr Ludger Watermann

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Es fehlten

Frau Antje von Ungern-Sternberg, Herr Rudolf Winter

Gäste: Herr Wittenberg, Stadtwerke Münster GmbH

Tagesordnung:

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0194/2006/1</u>
OBM | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0143/2006</u>
VI | 4.1. Bernsmeyerstiege - Abbiegespur in den Hohenzollernring
- Baubeschluss - |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0173/2006</u>
III | 5.1. Zukünftige Verwertung des Grundstücks ehemaliger "Lindenhof" - Promenade/Himmelreichallee |
| <u>V/0150/2006</u>
III | 5.2. Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 5.3. Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztags-schulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| <u>V/0186/2006</u>
IV | 5.4. Umwandlung von Haupt- und Förderschulen in erwei-terte Ganztags-schulen |
| <u>V/0094/2006</u>
VI | 5.5. Schillergymnasium, Erneuerung von naturwissen-schaftlichen Fachräumen
Adolph-Kolping-Schule, 2. Umbau der Bäckerei
- Baubeschluss - |
| <u>V/0147/2006</u>
VI | 5.6. Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006
- Baubeschluss - |
| <u>V/0169/2006</u>
VI | 5.7. Erschließung Stichstraße Buckstraße |
| | 6. Berichte |
| <u>V/0104/2006</u>
III | 6.1. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 401: Stadtha-fen I / Albersloher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfes |

	7. Anträge
<u>A-M/0003/2006</u> VI	7.1. Behindertenrampe am Durchgang zwischen Klemensstraße und Platz des Westfälischen Friedens optimieren - CDU-Fraktion -
	8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
	8.1. Winterdienst
<u>AFM/0030/2005</u> VI	8.1.1. Schneeräumen im Stadtgebiet - Herr Speker, CDU-Fraktion -
<u>AFM/0001/2006</u> VI	8.1.2. Streumittelkasten am Zumsandeplatz - SPD-Fraktion -
<u>AFM/0004/2006</u> VI	8.2. Baumaßnahme auf der Südstraße im Bereich zwischen Viktoriastraße und Bernhardstraße - Herr Heß, UWG-MS -
<u>A-M/0132/2005</u> I	8.3. Hinweisschilder zur Ev. Jakobuskirche in der Aaseestadt - SPD-Fraktion -
<u>A-M/0133/2005</u> I	8.4. Aegidiistraße - Promenade: Fahrradverkehr sicherer gestalten - CDU-Fraktion -
	9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.03 Uhr die 14. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, den Tagesordnungspunkt 8.1 „Winterdienst“, einschließlich der Tagesordnungspunkte 8.1.1 und 8.1.2, vor dem Tagesordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“ zu beraten. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr **Buss-Gola** trug vor, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.1, 5.3, 5.4, 6.1, 8.1.1 und 8.1.2 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Am 23.05.2006 wird eine gemeinsame Sondersitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung stattfinden. Tagesordnungspunkt wird die Besetzung der stellvertretenden Schulleiterstelle des städtischen Berufskollegs Adolph-Kolping-Schule sein. Erforderlich ist dieser zusätzliche Termin, da die zu wahrende Frist vor dem 14.06.2006 ausläuft.
- Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat in einem Schreiben folgende Termine für die Kinderbeteiligung für die Sanierung von Spielplätzen bekannt gegeben:

Dienstag, 25.04.2006	15 Uhr	Spielplatz Von-Ossietzky-Straße
Mittwoch, 26.04.2006	15 Uhr	Spielplatz Alter Zoo
Dienstag, 02.05.2006	15 Uhr	Spielplatz Martin-Niemöller-Park.

Das Schreiben wird in den nächsten Tagen noch an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.

- Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz auf die Nachfrage von Herrn Speker zur Vorlage V/0998/2005 „Anregung/Antrag A-M/0128/2005 - Spielplatz-Dreieck komplettieren, Spielplatz am Servatiplatz“ ist eingegangen und wurde bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.
- Das abschließende Antwortschreiben der Stadtbücherei auf die Anregung Nr. 3/2006 „Öffentlicher Bücherschrank“ ist eingegangen und bereits an die Fraktionsvorsitzenden und die fraktionslosen Einzelmitglieder versandt worden. Herr Dr. Wiengarn bat, ihm eine Kopie des Schriftverkehrs zu übersenden.
- Zur Vorlage V/0259/2005 „Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages, der nach § 51 Abs. 5 der Landesbauordnung NRW statt der Herstellung eines Stellplatzes entrichtet wird – Stellplatzablösesatzung“ hat der Rat in seiner Sitzung am 15.02.2006 folgende Änderungen gegenüber der in der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 25.10.2005 beratenen Fassung beschlossen:

§ 2 Absatz 2: „...vom Hundertsatz 65 % der Herstellungskosten...“

§ 3 Absatz 1: „...Gebietszone 1 erhöhter Betrag von 50 % der Herstellungskosten = 9.600 €...“.

- Den abweichenden Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Vorlage V/1038/2005 „Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) - Lose 11 und 12 (Stadtstrecke Münster)“ hat der Rat in seiner Sitzung am 15.02.2006 in leicht geänderter Fassung („wird/werden“ ersetzt durch „soll/sollen“) aufgegriffen.
- Der Rat hat die Vorlage V/0001/2006 „Bebauungsplan Nr. 503: Ludgeristraße / Klarisengasse / Stubengasse / Windthorststraße - (Hanseviertel) - Beschluss zur Aufstellung“ mit folgender Ergänzung beschlossen:

„Das Projekt „Hanseviertel“ wird im Rahmen der bauplanerischen Prüfung von der Verwaltung mit hoher Priorität bearbeitet. Ziel ist die einvernehmliche Klärung der noch of-

fenen Punkte mit dem Investor. Dem Planungsausschuss ist ständig über den Projektfortschritt zu berichten.“

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0194/2006/1	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Auf Nachfrage erläuterte Herr **Bartmann** bezüglich der Anregung Nr. 35/2006 die gesetzlichen Regelungen und das Verfahren, um gegen die Erteilung einer Baugenehmigung vorzugehen.

Sodann nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
34/2006	Der Seniorentreff Hansahof beantragt Projektmittel in Höhe von 2.000 € für fünf Tagesfahrten im Jahr 2006.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2006
35/2006	Die Nachbargemeinschaft Duesbergweg bittet, das Bauvorhaben "Neubau eines Apartmenthauses, Flur 198, Flurstück 183" nicht in der geplanten Fassung zu genehmigen.	Verwaltung zur Vorprüfung
37/2006	ask e. V. beantragt, das Gebäude des Lindenhofes für ein "Soziales Zentrum" zu nutzen und bittet darum, über die laufenden Planungen bezüglich des Lindenhofes aktuell informiert zu werden.	Rat im Rahmen der Vorlage V/0173/2006

Die Anregungen Nr. 34/2006 und Nr. 35/2006 wurden sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und werden den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 05.04.2006 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 37/2006 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 05.04.2006 bekannt gegeben. Die Zuständigkeit über die Entscheidung der Vorlage liegt beim Rat der Stadt Münster.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0143/2006****Bernsmeyerstiege - Abbiegespur in den Hohenzollernring
- Baubeschluss -**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellte folgenden Änderungsantrag:

„Die Bernsmeyerstiege zwischen der Manfred-von-Richthofen-Straße und dem Hohenzollernring wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9488 1(1) vom 17.02.2006 umgebaut. Für die zwei entfallenen Bäume am Hohenzollernring (Höhe Bernsmeyerstiege) werden neue Bäume gepflanzt.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„Sachentscheidung:

Die Bernsmeyerstiege zwischen der Manfred-von-Richthofen-Straße und dem Hohenzollernring wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9488 1(1) vom 17.02.2006 umgebaut. Für die zwei entfallenen Bäume am Hohenzollernring (Höhe Bernsmeyerstiege) werden neue Bäume gepflanzt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 90.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.950.1440.0	Bauk. Str. Bernsmeyerstiege	2006	90.000	
Insgesamt:			90.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.361.1440.0	Zuw. L. Bernsmeyerstiege	2008	33.000	
Insgesamt:			33.000	

Nach der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Münster“ vom 15.12.1978 i. d. jeweils geltenden Fassung wird die Bernsmeyerstiege als Anliegerstraße eingestuft.

Die Beteiligung der beiden Anlieger für die Teileinrichtungen Gehwege und Parkstreifen liegt bei jeweils 80 %. Die Höhe der umlagefähigen Kosten beträgt nach einer vorläufigen Beitragsberechnung voraussichtlich ca. 44.000 €. Den Anliegern wird persönlich durch das Tiefbauamt die Planung erläutert.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0173/2006

Zukünftige Verwertung des Grundstücks ehemaliger "Lindenhof" - Promenade/Himmelreichallee

Herr **Bartmann** erläuterte die Vorlage und beantwortete zahlreiche Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Insbesondere erläuterte er auch die Gründe für die in der Vorlage ausgewiesene Geschossflächenzahl.

Herr **Speker** bat die Verwaltung um eine angemessene Beteiligung der Bezirksvertretung Münster-Mitte beim durchzuführenden Wettbewerbsverfahren.

Herr **Dr. Nonhoff** kritisierte, dass es kein Wettbewerbsverfahren für die Vergabe des Grundstückes gegeben hätte.

Herr **Buss-Gola** stellte für die SPD-Fraktion folgende Anregung:

„Der öffentliche Arbeitgeber WLSGV richtet, eventuell in Kooperation mit der WestLB und der LBS, in dem geplanten Projekt einen Betriebskindergarten ein und betreibt diesen. Die Mitbenutzung des Kinderspielplatzes „Alter Zoo“ wird dabei seitens der Stadt gewährleistet. Im Gegenzug wird der Investor gebeten, sich an den Sanierungskosten des Kinderspielplatzes zu beteiligen.“

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion stellten folgenden gemeinsamen Antrag:

„Geändert wird in der Vorlage auf Seite 2 der

Spiegelstrich 2:

Am Satzende wird nach erlebbar eingefügt: „...und für die Öffentlichkeit nutzbar...“

Spiegelstrich 3:

Bei der Projektentwicklung ist „darauf hinzuwirken, dass“ durch „zu prüfen“ zu ersetzen. Der Terminus „kulturelle“ wird im gleichen Satz gestrichen.

Spiegelstrich 4:

Nach Himmelreichallee wird der Satz wie folgt geändert: „...die für das Projekt erforderlichen Kfz-Stellplätze werden restriktiv ausgewiesen. Fahrradstellplätze sind ebenfalls auszuweisen.“

Spiegelstrich 8 (neu):

Die Durchführung der jährlichen Flohmärkte auf der Promenade und den angrenzenden Flächen bleibt gesichert.“

Herr **Buss-Gola** beantragte um 18.09 Uhr Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.12 Uhr ließ Herr **Fischer-Baumeister** über die Anregung der SPD-Fraktion und den gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion abstimmen.

Die Anregung der SPD-Fraktion wurde mit 9 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) und einer Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion wurde mit 9 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, UWG-MS) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Das Interesse des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes (WLSGV) am Erwerb des städtischen Grundstücks „Lindenhof“ wird zur Kenntnis genommen und dessen Absichten, an dieser Stelle für seine Verbandszentrale ein repräsentatives Gebäude zu errichten, ausdrücklich begrüßt.
2. Der Rat sieht in den Bauabsichten des WLSGV, der einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Stadt Münster, die Region Westfalen-Lippe und den Finanzplatz NRW darstellt, sowohl eine nachhaltige Stärkung der oberzentralen Funktionen der Stadt als auch stadtstrukturelle und städtebauliche Chancen für eine Aufwertung des „Lindenhof-Geländes“.
3. Aufgrund der attraktiven - gleichzeitig aber auch sensiblen - Lage unmittelbar am Rande der Promenade und der prominenten Adresse zwischen Schloss und Aasee legt der Rat auf die Einhaltung folgender Rahmenbedingungen Wert:
 - ⇒ Das Projekt muss höchsten städtebaulichen und architektonischen Qualitäten gerecht werden. Das „städtebauliche Gesicht“ und die Maßstäblichkeit des Projektes müssen besondere Beachtung finden.
 - ⇒ Zur Erreichung einer hohen und dem historischen und städtebaulichen Kontext gerecht werdenden Entwurfsqualität ist für das Projekt ein Wettbewerbsverfahren (Architektenwettbewerb) nach GRW / RAW durchzuführen.
 - ⇒ Im Rahmen der Bebauung des Areals muss die Chance ergriffen werden, die Promenade - als am stärksten frequentierte innerstädtische Grünfläche - in diesem Bereich in ihrer ursprünglichen Breite und Ausgestaltung in Gänze wieder sichtbar und erlebbar und für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.
 - ⇒ Bei der Projektentwicklung ist zu prüfen, dass zur Promenade orientiert in Teilbereichen des Gebäudes kleinere gastronomische Nutzungen mit öffentlicher Zugänglichkeit angeboten werden. Hierdurch soll sowohl die Attraktivität des historischen Standortes als auch die Bedeutung der fußläufigen Verbindungsachse zwischen Schloss und Aasee maßgeblich gestärkt und für die Bürger erlebbar gemacht werden.

- ⇒ Die Kfz-Erschließung erfolgt ausschließlich über die Stichstraße von der „Himmelreichallee“; die für das Projekt erforderlichen Stellplätze werden restriktiv ausgewiesen. Fahrradstellplätze sind ebenfalls auszuweisen.
 - ⇒ Das zu veräußernde Grundstück muss in die im Norden, Westen und Süden angrenzenden öffentlichen Grünflächen mit ihren vorhandenen Fußwegeverbindungen, Spielplatzangeboten und Wasserflächen eingebettet sein; angemessene Abstände zum „Kanonengraben“ bzw. zu den Bodendenkmälern westlich des Grundstücks sind einzuhalten (vorgeschlagener Grundstückszuschnitt vgl. Anlage 1 – städtische Immobilie „Lindenhof“ mit ca. 8.300 m² Grundstücksfläche = Anlage der Originalniederschrift).
 - ⇒ Als Maß der baulichen Nutzung sollte eine Geschossflächenzahl (GFZ) von ca. 1,6 nicht überschritten werden.
 - ⇒ Die vergaberechtlichen Erfordernisse für die Vergabe des städtischen Grundstücks müssen beachtet werden.
 - ⇒ Die Durchführung der jährlichen Flohmärkte auf der Promenade und den angrenzenden Flächen bleibt gesichert.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
- 4.1 auf der Basis eines aktuellen Wertgutachtens eines unabhängigen Sachverständigen einen Optionsvertrag mit dem WLSGV mit dem Ziel eines Verkaufes der städtischen Immobilie abzuschließen;
 - 4.2 den WLSGV bei der Weiterentwicklung des Projektes (Architektenwettbewerb) zu unterstützen bzw. bei der Profilierung des Projektes mitzuwirken;
 - 4.3 die heutige Interimsnutzung der Immobilie (Unterbringung von jüdischen Kontingentflüchtlingen aus der ehemaligen Sowjetunion) rechtzeitig vor Inanspruchnahme durch den WLSGV aufzugeben und für diese Personengruppe eine angemessene Ersatzunterkunft im Benehmen mit der Jüdischen Kultusgemeinde bereitzustellen;
 - 4.4 die zuständigen Gremien über die konkreten Rahmenbedingungen für das Wettbewerbsverfahren zu informieren und die für den Projektfortschritt erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen.
5. Die Anträge der CDU/FDP-Koalition vom 01.06.2005 bzw. der SPD-Ratsfraktion vom 20.06.2005 (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) finden mit der Veräußerung der städtischen Immobilie an den WLSGV und der entsprechenden Projektentscheidung ihre Erledigung.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0150/2006

Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz

Die Vorlage wurde auf Vorschlag von Herrn **Fischer-Baumeister** im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 5.3 beraten.

Es lag folgender Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor:

„Punkt 3 der Vorlage wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH die modifizierte Linienführung zu beobachten und der geforderten alten Buslinienführung 14 (siehe auch Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 16.02.2006) gegenüber zu stellen sowie rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel 2007 in den zuständigen Gremien über die Erfahrungen zu berichten, um hierüber eine Entscheidung herbei zu führen.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei einer Enthaltung (UWG-MS), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Bericht zum Verkehrsversuch „Neue Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtwerke Münster GmbH wird empfohlen, die Linienführung schnellstmöglich gemäß Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) zu ändern und zunächst als Versuch bis zum Fahrplanwechsel im Januar 2007 beizubehalten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH die modifizierte Linienführung zu beobachten und der geforderten alten Buslinienführung 14 (siehe auch Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 16.02.2006) gegenüber zu stellen sowie rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel 2007 in den zuständigen Gremien über die Erfahrungen zu berichten, um hierüber eine Entscheidung herbei zu führen.
4. Der Anträge der SPD-Fraktion (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) in der BV-Münster-Ost vom 31.01.2006 (Ifd. Nr. A-O/0006/2006) und der gleich lautende Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 06.02.2006 (Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift) an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft sowie der Antrag der UWG-MS (Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift) in der BV-Münster-Ost vom 04.02.2006 (Ifd. Nr. A-O/0007/2006) an die Bezirksvertretung Münster-Ost sind hiermit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass vorerst keine Kosten entstehen.“

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0114/2006

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Zur Beratung über die Vorlage V/0114/2006 „Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007“ waren zahlreiche Besucher erschienen. Um die Wartezeit insbesondere für die anwesenden Kinder zu verkürzen, schlug Herr **Fischer-Baumeister** vor, die Vorlage vor dem Tagesordnungspunkt 5.2 „Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz“ zu beraten. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Mörchen** erläuterte die Vorlage ausführlich.

Die CDU-Fraktion und die FDP stellten folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. (...)
2. ~~Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten "Schule von 8 bis 1", "Offene Ganztagschule" und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.~~
2. (...) (bisher 3.)
3. (...) (bisher 4.)
4. Für Kinder der Offenen Ganztagschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 3 6 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagschule enthalten ist. ~~Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).~~ Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.“

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion stellten folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

„1. Folgende Schulen werden ab dem 01.08.2006 neben den schon bestehenden 26 Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich geführt:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
Johannisschule
Hermannschule
Gottfried-von-Cappenberg-Schule
Mauritzschule
Erich Kästner-Schule (Förderschule

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde
Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
Marienschule Hiltrup

2. Es gelten die Bedingungen des Ratsbeschlusses vom 09.02.2005 (vgl. Vorlage V/1063/2004). Darüber hinaus wird in jeder zweiten und weiteren Gruppe eine Erzieherinnenstelle im Umfang von 25.0 Wochenstunden finanziert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den über die in dieser Vorlage abgedeckten Bedarfe im Investitionsbereich für die Offenen Ganztagschulen zu berichten und einen entsprechenden Investitionsplan aufzustellen.
4. Wird gestrichen.“

Herr **Fischer-Baumeister**, Herr **Buss-Gola**, Herr **Speker** und Herr **Mayweg** erläuterten und begründeten die von ihnen gestellten Anträge ausführlich. Herr **Heß** sprach sich für die Intention des gemeinsamen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion aus.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ über den weitergehenden gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und SPD-Fraktion abstimmen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Folgende Schulen werden ab dem 01.08.2006 neben den schon bestehenden 26 Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich geführt:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
 Johannisschule
 Hermannschule
 Gottfried-von-Cappenberg-Schule
 Mauritzschule
 Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
 Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde
 Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
 Marienschule Hiltrup

2. Es gelten die Bedingungen des Ratsbeschlusses vom 09.02.2005 (vgl. Vorlage V/1063/2004). Darüber hinaus wird in jeder zweiten und weiteren Gruppe eine Erzieherinnenstelle im Umfang von 25.0 Wochenstunden finanziert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den über die in dieser Vorlage abgedeckten Bedarfe im Investitionsbereich für die Offenen Ganztagschulen zu berichten und einen entsprechenden Investitionsplan aufzustellen.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0186/2006**

**Umwandlung von Haupt- und Förderschulen in
erweiterte Ganztagschulen**

Herr **Watermann** erläuterte die Vorlage.

Herr **Dr. Nonhoff** kritisierte den durch die Bezirksregierung Münster zeitlich eng gefassten Rahmen für die Antragstellung, der kaum eine Handlungsmöglichkeit auf kommunaler Ebene zuließe.

Herr **Watermann** berichtete, dass der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Beschlussempfehlung gegeben habe, für alle drei Schulen einen Antrag zu stellen und die Formulierung des Beschlusses (Streichen der Priorität, „oder“ durch „und“ ersetzen) entsprechend anzupassen.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, die Beschlussempfehlung zu übernehmen. Darüber bestand Einvernehmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt nachträglich dem Antrag vom 15.03.2006 an die Bezirksregierung Münster zu,
 - 1.1 die Droste-Hauptschule Roxel und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) in erweiterte Ganztagschulen umzuwandeln
 - und
 - 1.2 die Fürstenbergschule (Hauptschule) zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) in eine erweiterte Ganztagschule umzuwandeln.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der erweiterte Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2006/2007 schrittweise aufgebaut wird und im Jahr 2006
 - 2.1 an der Droste-Hauptschule Roxel die Jahrgangsstufe 5 und an der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) die Jahrgangsstufe 1 - 4 umfasst
 - und
 - 2.2 an der Fürstenbergschule (Hauptschule) die Jahrgangsstufe 5 umfasst.

3. Der Rat stimmt zu, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster die räumlichen Voraussetzungen für den erweiterten Ganztagsbetrieb an der Droste-Hauptschule Roxel und der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) und der Fürstenbergschule (Hauptschule) geschaffen werden unter der Voraussetzung, dass für die erforderlichen investiven Maßnahmen Zuwendungen im Rahmen des Bundesprogramms "Initiative Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)" zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Raumprogramme zu erarbeiten.
4. Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der erweiterten Ganztagsschule beginnend mit dem Schuljahr 2006/2007 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern das notwendige städtische Personal für die Bereiche Hauswirtschaft und Sekretariat sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Dafür werden im Stellenplan ab dem 01.08.2006 die nachfolgend aufgeführten Stellen eingerichtet werden. Mit den steigenden Teilnehmerzahlen erhöht sich das Stellenvolumen.

4.1 Droste-Hauptschule und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Zeitpunkt	EGr. 4 (hausw. Gehil- fin)	Vermehrung	EGr. 5 (Sekretä- rin)	Vermehrung	Gesamt	Vermehrung
01.08.2006	0,65	0,65	0,18	0,18	0,84	0,84
01.08.2007	0,89	0,24	0,23	0,05	1,12	0,28
01.08.2008	1,19	0,30	0,29	0,06	1,48	0,36
01.08.2009	1,51	0,32	0,36	0,07	1,87	0,39
01.08.2010	1,82	0,31	0,42	0,06	2,24	0,37
01.08.2011	2,05	0,23	0,47	0,05	2,52	0,28
01.08.2012	2,09	0,04	0,48	0,01	2,57	0,05

und

4.2 Fürstenbergschule

Zeitpunkt	EGr. 4 (hausw. Gehil- fin)	Vermehrung	EGr. 5 (Sekretä- rin)	Vermehrung	Gesamt	Vermehrung
01.08.2006	0,44	0,44	0,14	0,14	0,58	0,58
01.08.2007	0,61	0,17	0,17	0,03	0,78	0,20
01.08.2008	0,83	0,22	0,22	0,05	1,05	0,27
01.08.2009	1,01	0,18	0,26	0,04	1,27	0,22
01.08.2010	1,22	0,21	0,30	0,04	1,52	0,25
01.08.2011	1,40	0,18	0,34	0,04	1,74	0,22

Finanzierung:

5. Für den laufenden Betrieb der erweiterten Ganztagschulen sind nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreuung folgende Kosten zu finanzieren:

5.1 Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Jahr	Teilnehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Kosten €/Jahr	Sekretariatsstunden	Sekretärin Kosten €/Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt €/ Jahr
2006	100	24,92	10.180	7,00	2.950	1.250	14.380
2007	163	34,21	28.190	8,89	7.900	3.790	39.880
2008	243	46,00	38.150	11,29	10.030	5.890	54.070
2009	326	58,24	49.740	13,78	12.560	8.330	70.630
2010	407	70,18	61.620	16,21	15.150	10.790	87.560
2011	467	79,03	72.020	18,01	17.350	12.960	102.330
2012	477	80,50	77.690	18,31	18.660	14.140	110.490
2013	477	80,50	78.560	18,31	18.890	14.310	111.760

Im Haushaltsjahr 2013 (Endausbaustufe) fallen dann bei unveränderten Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i. H. v. voraussichtlich 111.760 € an.

An der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel soll der Ganztagsbetrieb mit den Jahrgangsstufen 1 bis 4 beginnen, so dass bei schrittweisem Ausbau der Ganztagsbetreuung der Endausbau erst 2013 stattfindet.

5.2 Fürstenbergschule

Jahr	Teilnehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Kosten €/Jahr	Sekretariatsstunden	Sekretärin Kosten €/Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt €/ Jahr
2006	45	16,81	6.890	5,35	2.300	560	9.750
2007	91	23,59	19.200	6,73	6.000	1.930	27.130
2008	148	31,99	26.380	8,44	7.510	3.440	37.330
2009	194	38,78	34.020	9,82	9.310	5.020	48.350
2010	249	46,88	41.260	11,47	10.890	6.510	58.660
2011	297	53,96	48.680	12,91	12.460	8.070	69.210
2012	297	53,96	52.630	12,91	13.380	8.910	74.920

Im Haushaltsjahr 2012 (Endausbaustufe) fallen dann bei unveränderten Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i. H. v. voraussichtlich 74.920 € an.

- 5.3 Der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2006 anfallende Mehrbedarf ist im städtischen Haushalt 2006 und im Finanz- und Investitionsplan 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter zusätzlich bereitzustellen und steht aus finanzpolitischer Sicht dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegen und führt zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen.

Investitionen:

6. Für notwendige Investitionen im Rahmen der Umwandlung von Schulen in erweiterte Ganztagschulen werden im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

Umwandlung der Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel in erweiterte Ganztagschulen

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	50.000	
		2007	1.000.000	
		2008	1.970.000	
		gesamt	3.020.000	
Ausgaben				
2150.940.1090.4	Bauk. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	200.000	
		2007	1.900.000	
		2008	533.340	
		gesamt	2.633.340	
2150.935.1090.7	Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	77.230	
		2007	150.000	
		2008	495.000	
		gesamt	722.230	
Ausgaben insgesamt			3.355.570	
Mehrbelastung im städt. Haushalt (Ausgaben abzügl. Einnahmen)			335.570	

Umwandlung der Fürstenbergschule in eine erweiterte Ganztagschule

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	27.500	
		2007	450.000	
		2008	1.110.000	
		gesamt	1.587.500	

Ausgaben				
2150.940.1090.4	Bauk. Einrichtung erweiter- te Ganztagschulen	2006	100.000	
		2007	900.000	
		2008	388.890	
		gesamt	1.388.890	
2150.935.1090.7	Besch. Einrichtung erwei- terte Ganztagschulen	2006	50.000	
		2007	50.000	
		2008	275.000	
		gesamt	375.000	
Ausgaben insgesamt			1.763.890	
Mehrbelastung im städt. Haushalt (Ausgaben abzügl. Einnahmen)			176.390	

Für die Umwandlung der Schulen in erweiterte Ganztagschulen werden über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel bereitgestellt.

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Mehrkosten sowohl die Verschuldung erhöhen als auch den Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0094/2006**

**Schillergymnasium, Erneuerung von naturwissen-
schaftlichen Fachräumen
Adolph-Kolping-Schule, 2. Umbau der Bäckerei
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Durchführung der nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen wird zugestimmt:

1. Schillergymnasium, Erneuerung von naturwissenschaftlichen Fachräumen
2. Adolph-Kolping-Schule 2 , Umbau der Bäckerei

Kosten/Folgekosten

Baukosten:

- zu 1: 429.000,00 €
zu 2: 315.000,00 €

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 - 2009 steht.

Ausgaben

Zu 1:

Produktgruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2006	37.514.900,00	

Zu 2:

Haush.-Stelle	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2400.940.1030.0	Einrichtung Fachräume	2006	315.000,00	Haushaltsrest aus 2005

Befristung

Die Baubeschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch Beschluss des Haushaltsplanes 2006 durch den Rat.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
VI/0147/2006**
**Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Das Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006 wird auf der Grundlage der beigefügten Liste (Stand: 21.02.2006) (= Anlage der Originalniederschrift) ausgeführt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Wartehallenprogramms Kosten in Höhe von ca. 150.000 € und Folgekosten für die Unterhaltung der 11 zusätzlichen Wartehallen in Höhe von jährlich ca. 2.000 € entstehen (entspricht einem Zuwachs von 5 %).

Die Kosten für den behindertenfreundlichen Umbau der Haltestellen im Programm 2006 betragen 250.000 €, hier fallen keine Folgekosten an.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.940.0150.6	Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen	2006	200.000,00	ca. 150.000 € für Programm 2006
6100.935.0200.X	Linienbusbeschaffung/ Investitionen ÖPNV/ §13	2006	2.017.170,00	ca. 250.000 € für Programm 2006
Insgesamt:			2.217.170,00	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw. L. Bushaltestellen/Wartehallen	2006	2.117.170,00	80 % der o. g. Ausgaben
Insgesamt:			2.117.170,00	

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0169/2006**
Erschließung Stichstraße Buckstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau und der Übernahme des vom Ingenieurbüro Büchter, Saerbeck, aufgestellten Entwurfes und den Kanalerschließungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baumaßnahme wird von der Baackmann Immobilien und Bauträger GmbH, Laer, auf Grundlage des Erschließungsvertrages vom 21.12.2005 durchgeführt und finanziert. Entwässerungsbeiträge werden vertragsmäßig nicht erhoben. Es handelt sich um keine Beihilfemaßnahme.“

Punkt 6 der Tagesordnung
Berichte
**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0104/2006**
**5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 401: Stadthafen I / Albersloher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Herr **Schröder** erläuterte ausführlich die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Sodann nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0003/2006	Behindertenrampe am Durchgang zwischen Kle- mensstraße und Platz des Westfälischen Friedens optimieren
---	---

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregun- gen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Winterdienst
-----------------------------------	---------------------

Der Tagesordnungspunkt 8.1, einschließlich der Tagesordnungspunkte 8.1.1 und 8.1.2, wurde bereits vor dem Tagesordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“ beraten (siehe auch Hin-
weis vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 8.1.1 der Tagesordnung AFM/0030/2005	Schneeräumen im Stadtgebiet
---	------------------------------------

Herr **Vennemann** wies auf die bereits schriftlich erstellte Stellungnahme hin und erläuterte auf Nachfrage das Vorgehen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster bei der Schneeräumung insbe-
sondere hinsichtlich des Personaleinsatzes und der Reihenfolge der zu räumenden Straßen
und Radwege. Er beantwortete weitere Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung zu subjektiv
wahrgenommenen und den Gründen tatsächlich entstehender Mängel bei der Schneeräumung
insbesondere auf bestimmten Hauptverkehrsstraßen und in der Fußgängerzone Salzstraße.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8.1.2 der Tagesordnung AFM/0001/2006	Streumittelkasten am Zumsandeplatz
---	---

Herr **Vennemann** erläuterte die bereits versandte Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung AFM/0004/2006	Baumaßnahme auf der Südstraße im Bereich zwi- schen Viktoriastraße und Bernhardstraße
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung A-M/0132/2005	Hinweisschilder zur Ev. Jakobuskirche in der Aa- seestadt
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
A-M/0133/2005****Aegidiistraße - Promenade: Fahrradverkehr sicherer gestalten**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Die CDU-Fraktion gab den Antrag „Lärmschutz im Zuge des Ausbaus der Umgehungsstraße“ ab.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL gab den Antrag „Fahrradweg an der Rosenstraße wieder herstellen“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Beratungspunkte vor.

Ende der Sitzung: 19:21 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung